

Vierte Welt Kollaborationen: Pakistan [does not] exist / Angst machen – Platz nehmen

28.08.2012, 14:26 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Vierte Welt*

Presseagentur: *k3 berlin*



Foto: Schokofeh Kamiz

Mit zwei Theaterinstallationen erforscht Vierte Welt Kollaborationen aus zwei höchst unterschiedlichen Perspektiven die Politik der Angst und die Angst als Instrument von Herrschaft.

Pakistan: die große, unheimliche, unbekannte Bedrohungsmaschine. Inbegriff eines Landes, das für den Westen existenziell gefährlich ist. No Go Area. Wer den Stereotypen misstraut, muss sich auf den Weg machen, um am eigenen Leib etwas Anderes zu erfahren.

Eine kleine Reisegruppe aus Berlin, darunter ein fünfjähriger Junge, bereist zwei Wochen das Land. Was sie sehen, hören, riechen, fühlen, schmecken, wird aus der Wahrnehmung des Jungen erzählt, sein Blick wird zum filmischen Leitmotiv der Video-Installation. Unverblendet und vollkommen selbstverständlich entdeckt er diese fremde Welt und bewegt sich in ihr, mit kindlicher Leichtigkeit. Kontrapunkt ist die Geschichte eines 82-jährigen Anwaltes und Philosophen aus der pakistanischen Millionenstadt Lahore.

Uns erscheint Pakistan als ferner Ort chaotischer, gewaltsamer und katastrophischer Szenarien, mit schroffen Gegensätzen zwischen Armut und extremem Reichtum. In "Pakistan [does not] exist" wird der Versuch unternommen, diese Ferne zu überwinden und Pakistan als unsere gemeinsame Gegenwart zu erkennen.

Zwischen Video und Performance navigiert Johannes Dullin das Publikum mit absurdem Eigensinn durch die Erzählungen und das dokumentarische Material, indem er es kommentiert, wiederholt, weitererzählt, unterbricht und so das Publikum zu einer Reise durch sein ganz eigenes Pakistan einlädt.

Das Pendant zu "Pakistan [does not] exist" ist "Angst machen-Platz nehmen". Dieser Abend geht, frei nach Adam Curtis' preisgekrönter BBC-Reihe "The Power of Nightmares", den bizarren Konzepten und Strategien von Machtausübung durch Angstpolitik auf den Grund.

Auf der einen Seite ein neuer konservativer Wille zur Macht, im Namen einer zum Fetisch geronnenen Sicherheit. Auf der anderen das Phantasma von der Rückkehr zu einem reinen Ursprung der Kultur des Islam. Erzählt wird die

Geschichte eines Krieges, der irgendwann während des kalten Krieges mit lokalen Scharmützeln begonnen hat und der mit 9/11 einen symbolischen Höhepunkt erreicht. Von da an werden alle Spielregeln geändert.

Die filmische Vorlage wird performativ übersetzt und weitergetrieben. Eine Schauspielerin und ein Live-Zeichner spielen und zeichnen die historische Dimensionen und die Konsequenzen der politischen Instrumentalisierung von Angst nach.

Dem entgegen und wiederum als Antwort auf diese Funktionalisierung der Gefühle und Affekte der Menschen steht am Ende des Abends der Aufruf zur Platz-Nahme. Ein Akt der Befreiung.

Pakistan [does not] exist

Von Dirk Cieslak, Annett Hardegen und Ayat Najafi.

Mit Johannes Dullin

Premiere:

Di. 11. September 2012 [at] Vierte Welt | 20:00

Weitere Vorstellungen:

Fr. 14. / Fr. 21. / Do. 27. / Sa. 29. September | 20:00

Do. 11. / Sa. 20. / Do. 25. Oktober 2012 | 20:00

Angst machen - Platz nehmen

Frei nach Adam Curtis, „The Power of Nightmares“

Mit Judith von der Werff und Daniel Freymüller

Premiere:

Do. 20. September 2012 [at] Vierte Welt | 20:00

Weitere Vorstellungen:

Sa. 22. / Fr. 28. September | 20:00

Fr. 12. / Sa. 13. / Fr. 19. / Fr. 26 / Sa. 27. Oktober | 20:00

Vierte Welt | Kottbusser Tor | Neues Zentrum Kreuzberg, Galerie 1. OG | Zugang über die Außentreppe Adalbertstr. 96 | 10999 Berlin | www.viertewelt.de

Reservierungen: Karten@viertewelt.de | Fon: 01578 8440941

Presse/Anfragen: k3berlin | bureau@k3berlin.de

Rahmenprogramm

“In this country you are passionate or corrupt...”

Pakistan zwischen den Extremen, eine Annäherung. Zu Gast: Jorge Scholz

30. September | 20:00 [at] Vierte Welt

Arbeiten im ideologischen Feld

Wir sprechen über Adam Curtis. Zu Gast: Christoph Hochhäusler

5. Okt. | 30. September | 20:00 [at] Vierte Welt

Portrait

k3 berlin - Kontor für Kultur und Kommunikation - ist professioneller Dienstleister für kulturelle Projekte, der künstlerische Freiräume sichert und ausbaut und für eine wirkungsvolle Präsenz in Öffentlichkeit und Medien sorgt. Als unabhängige Agentur können und wollen wir konsequente Vermittler der Interessen unserer Klienten sein.

k3 berlin bietet eine umfassende, auf individuelle Bedürfnisse ausgerichtete Zusammenarbeit und entwirft sowohl für Einzelproduktionen als auch für Großprojekte - wie z.B. Festivals - kreative und tragfähige Konzepte in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Wir verstehen uns als Partner und Fan unserer Klienten. Deshalb nehmen wir nur Aufträge an, bei denen wir wissen, dass es den Machern um Qualität geht und nicht um's schnelle Geld.

k3 berlin, das ist Heike Diehm mit ihrem kompetenten Team und einem erprobten Netzwerk qualifizierter freier Mitarbeiter - Journalisten, Wissenschaftler, Grafiker, Fotografen, Multimedia-Experten, Drucker, Juristen. Wir bringen unsere langjährigen Erfahrungen und Kontakte in der regionalen, nationalen und internationalen Kultur- und Medienlandschaft ein, um die professionelle Umsetzung und Kommunikation der von uns betreuten Projekte zu garantieren.

News-ID: 658736 • Views: 895 (Stand: 24.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/658736/Vierte-Welt-Kollaborationen-Pakistan-does-not-exist-Angst-machen-Platz-nehmen.html>